

THERMOFLOOR



***Der erste Industriefußboden
mit integriertem Heizungssystem
fix und fertig aus einer Hand !***

Über 1.000.000 m² hergestellte Fläche !

THERMOFLOOR

Der erste Industriefußboden mit integriertem Heizungssystem
ausgelegt für höchste mechanische und statische Beanspruchungen im Industriebau

Die Arbeitsstättenrichtlinie ASR 8/1 Stand Mai 1988 mit einer Mindesttemperatur von 18° C wird von dem THERMOFLOOR-SYSTEM selbstverständlich erfüllt.

BETON

Die Betongüte wird gemäß DIN 1045 nach eigener Rezeptur als Spezialbeton schwindarm hergestellt und als Transportbeton zur Baustelle geliefert.

Die Betontragplatte wird monolithisch mit der gewählten Nutzschrift System THERMOFLOOR ausgeführt. Die Bewehrung erfolgt gemäß statischer Bemessung.

UNTERBAU / UNTERGRUND

In Abhängigkeit vom vorhandenen Untergrund gemäß Baugrunduntersuchung wird eine belastungsabhängige Konstruktion unter Kostengesichtspunkten erarbeitet.

NUTZSCHICHT

Über Höhenlehren wird eine Nutzschrift je nach Erfordernis für alle eventuell auftretenden Beanspruchungen aufgetragen und die geforderte Ebenflächigkeit gemäß DIN 18202 hergestellt.

Durch den monolithischen Einbau der Hartstoffschrift werden die Anforderungen der DIN 18560 erfüllt. Die Hartstoffschrift wird neben Zement aus dem Hartstoffmaterial DORSIDUR-SPEZIAL (DIN 1100 Gruppe A) hergestellt.

Die Nutzschrift kann farbig, auf Wunsch auch öl- und chemikalienbeständig ausgeführt werden.

HEIZTECHNIK

Heizkreise werden in einer Größe bis ca. 50 m² ausgelegt.

Einzelflächen sind individuell beheizbar.

Anzahl und Abstand der Heizrohre richten sich nach der objektspezifischen Heizleistung. Eine Wärmebedarfsberechnung hierfür ist selbstverständlich.

Für die Heizrohre wird ein Garantiezertifikat ausgestellt.

WÄRMEDÄMMUNG

Es wird grundsätzlich nur extrudierter Polystyrol-Hartschaum mit Stufenfalz verwendet wie JACKODUR.

Zum Einsatz kommen nur ozonfreundlich geschäumte Materialien mit einer Rohdichte von mindestens 38kg/m³ und der Wärmeleitfähigkeitsgruppe 035.

Die Druckfestigkeit bei 10% Stauchung beträgt 0,44 N/mm².

Die Wärmedämmung besitzt die geforderten Eigenschaften gemäß DIN 4102, 18164, 52612 mit amtlichen Zulassungsbescheiden und Zulassungsnummern.

VORTEILE

- hohe Belastbarkeit bis 150 KN/m² (15 to/m²)
- hohe Wirtschaftlichkeit durch geringen Energieaufwand
- minimale Staubeentwicklung
- keine Lüftungsgeräusche
- keine Wartungskosten
- Wärme an der richtigen Stelle
- arbeitnehmerfreundlich
- alle bekannten Vorteile eines monolithischen Betonhallenbodens
- positives Kosten-/Nutzenverhältnis
- Einzelbereiche individuell beheizbar
- geringe Betriebskosten durch Fortfall der Primärenergie
- Einbohrtiefen variabel bis ca. 100 mm

NORMEN-VORSCHRIFTEN

ZTVE-StB 78: zusätzliche technische Vorschriften und Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau.

ZTVT-StB 86: zusätzliche technische Vorschriften und Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau.

DIN 1045: Beton und Stahlbeton.

DIN 18202: Maßtoleranzen im Hochbau.

DIN 18560: Estriche im Hochbau, Teil 7 Hartstoffestriche.

DIN 18164: Wärmeleitfähigkeitsgruppen.

DIN 52612: Wärmeleitfähigkeit.

BEWEHRUNG

Für jedes Bauvorhaben wird objektspezifisch eine statische Dimensionierung durchgeführt, damit die vorherrschenden Belastungen abgetragen werden können.

Die Bewehrung wird als Sondermatte hergestellt und eingebaut.

